

Advents- und
Weihnachtszeit

CVJM Aktionen
und Freizeiten

Nicaragua
Pastor Victor Ocampo †



EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF ARHEILGEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KREUZKIRCHE

Dezember 2021 bis Februar 2022

An(ge)dacht	3
Aus den Gemeinden	
Erntedankgottesdienste	4
Club 80	4
Pfarrer in Vertretung	4
Erntedank mit Lotta	5
Neues aus der Kinderkirche	5
Der Kirchenvorstand informiert_AK	6
Hinweise zu den Weihnachtsgottesdiensten	7
Café plus+	8
Angebote der Kirchenmusik	9
CVJM Ferienspiele	10
CVJM Jahreshauptversammlung	11
CVJM Vater-Kind-Aktivwochenende	12
CVJM Camping & Kanu Wochenende	13
Bücherei der Kreuzkirchengemeinde	14
Der Kirchenvorstand informiert_KK	15
Alles Halloween oder was?	16
Kita der Kreuzkirche erhält erneut Gütesiegel	17
Vorweihnachtszeit in der Kreuzkirche	19
Advents- und Weihnachtszeit in der Kreuzkirche	20
Gottesdienste Dezember bis Februar	22
Wenn nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin	24
Gedanken zur Jahreslosung 2022	25
Nicaragua – Pastor Victor Ocampo gestorben	26
Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen	28
Weltgebetstag am 4. März	29
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)	30
Pfadfinder	31
Die Weihnachtsgeschichte	33
Welt und Kirche	35
Persönliche Nachrichten	38
Termine	41
So erreichen Sie uns	43
Lebendiger Adventskalender	Rückseite

*Bitte beachten Sie auch die Anzeigen
unserer Arheilgen Geschäfte und Unternehmen.*

**Die Auslieferung des Gemeindebriefes
geschieht durch liebe Menschen Ihrer Kirchengemeinde.**



*Krippe in der Kreuzkirche
Foto: Wolfgang Trautmann*

Impressum

Herausgeber:
Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Darmstadt-Arheilgen

Redaktion:
Hans-Jörg Dittmann (verantwortlich),
Barbara Themel, Hans-Werner Lawrenz,
Andrea Markgraf

Layout: Hans-Jörg Dittmann
Bilder: Archiv, privat, gemeindebrief.de
pfarrbriefservice.de, pixabay.de
Anzeigen: Hans-Jörg Dittmann
Druck: 3 900 Exemplare,
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss:
Ausgabe März bis Mai 2022
21. Januar

Artikel und Bilder an:
gemeindebrief-arheilgen@web.de



Freude teilen

Gedanken zu Advent und Weihnachten 2021 der stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Geschenke gehören einfach zu Weihnachten. Vor dem Fest wird gebastelt, geschrieben, gekauft – und dann: verpackt und verschickt oder unten den Baum gelegt. Mit den Geschenken zeige ich anderen Menschen: Ich denke an dich, du bist wichtig. Ich möchte dich erfreuen.

Im Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“ (Evangelisches Gesangbuch 542) heißt es: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“

Das geht mir dieses Jahr durch den Kopf, wenn ich an die vielen kleinen und auch größeren Aufmerksamkeiten denke, die zu Weihnachten verschenkt werden. Hier wird Freude geteilt. Tatsächlich erinnert die Freude, die mit einer Karte, einem Gruß oder einem Geschenk gemacht wird, an das eine besondere Weihnachtsgeschenk: im Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen. Gott schenkt den Menschen seine Nähe. Gott ist da, bei uns Menschen: in den tiefen, dunklen Tälern ebenso wie bei den ganz freudigen Ereignissen – und mitten im Leben. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Diese Freude teile ich, wenn ich Weihnachtsgrüße verschicke, Kleinigkeiten oder auch Großes verschenke.

In diesem besonderen Jahr berührt mich aber auch der Wunsch „Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus“. So vieles fand in diesem

wieder von Corona geprägten Jahr 2021 in den eigenen vier Wänden statt: Home-Office, Home-Schooling, Videokonferenzen oder Videocalls zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen. Oft auch Ferien zu Hause statt an einem ersehnten Urlaubsort. Und auch Online-Andachten oder Kindergottesdienste zu Hause anstelle von Gottesdiensten in der Kirche. Dass der Weihnachtsstern auch bis dorthin, bis nach Hause scheint, und Weihnachtsfreude mit sich bringt, finde ich einen tröstenden Gedanken. Die Weihnachtsfreude breitet sich aus und gelangt auch in schwierigen Zeiten zu den Menschen. Dahin wo das Leben spielt. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Freude, die Ihnen geschenkt wird und die Sie weiter schenken können, und Gottes hellen Stern, der von Bethlehem ausgehend auch in Ihr Zuhause leuchtet.

Ihre

Ulrike Scherf

Stellvertretende
Kirchenpräsidentin



Erntedankgottesdienste

In der Kirche und im Gemeindehaus



Am Sonntag, dem 3. Oktober, wurde in der Auferstehungsgemeinde das Erntedankfest gefeiert. Aufgrund der corona-bedingten Sitzplatzbeschränkungen fanden zeitgleich zwei Gottesdienste statt: Die Kinder feierten mit ihren Familien einen altersgemäßen Gottesdienst im Gemeindehaus. Die Erwachsenen versammelten sich in der Kirche.

Das Foto zeigt die festlich geschmückte Kirche. Die Auferstehungsgemeinde bedankt sich bei Mira Merlau (Merlaus Hofladen), der Familie Benz (Bauernladen Benz) sowie den Gemeindegliedern, die Erntegaben gespendet haben. Diese wurden im Anschluss an den Erntedanksonntag der Darmstädter Tafel übergeben.

Thomas Lutz

Club 80

Der Club 80 findet jeden 2. Montag im Monat statt und beginnt um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde und endet gegen 20:00 Uhr. Am 13. Dezember wollen wir uns in adventlicher Atmosphäre mit Gebäck und Glühwein auf Weihnachten einstimmen und am Montag, 10. Januar, das Neue Jahr begrüßen.

Christa Röglin

Pfarrer in Vertretung

Da die Pfarrstelle I seit 1. Februar diesen Jahres vakant und eine Besetzung nachwievor nicht in Sicht ist, wird **Pfarrer Hanno Wille-Boysen** ab dem 15. November bis auf weiteres 40% Vertretungen für Gottesdienste und Amtshandlungen in der Auferstehungsgemeinde mit übernehmen.

Hans-Jörg Dittmann



Erntedank mit Lotta

Ein fröhlichen Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober feierten einige Familien der Auferstehungsgemeinde. Die Handpuppe Lotta vermittelte auf lustige Weise, was uns heute alles geschenkt wird – ausreichend und ohne Anstrengung: Essen, Trinken, ein Dach über dem Kopf, Freude und Spiel. Anschaulich, unterhaltsam und besinnlich hat das Kindergottesdienst-Team den Unterschied zwischen früher und heute herausgearbeitet. Es wurden fetzige Mitmachlieder gesungen und alle konnten sich aktiv beteiligen beim Anfertigen von Danke-Kärtchen, die an den herbstlichen Baum im Gemeindehaus gehängt wurden.

Groß und Klein freuen sich, auch im November und Dezember wieder zusammen zu kommen und Neue begrüßen zu können.

Susanne Adam

Neues aus der Kinderkirche

Das Team der Kinderkirche versucht immer wieder aufs Neue die Familien unserer Gemeinde und andere mit vielfältigen Ideen zu erreichen. In den letzten Monaten gab es wieder Kindergottesdienste mit Abstand und Maske, über den Newsletter und die Homepage können Familien und alle Interessierten kleine Impulse für den Alltag erhalten und am Erntedankgottesdienst feiert wir ein tolles Fest im Gemeindehaus.

Da der „Corona-Wahnsinn“ noch nicht vorüber ist und wir dennoch gerne einen Teil der Familien sein wollen werden wir auch zukünftig über den Newsletter der Kinderkirche, die Homepage und die lokale Presse über unsere Ideen, Impulse und Angebote informieren. Wir freuen uns einen kleinen Teil im Familienalltag sein zu dürfen.

Anja Jähne

Der Kirchenvorstand informiert ...

Auferstehungsgemeinde

In den Monaten September und Oktober fanden die ersten beiden Sitzungen des neugewählten Kirchenvorstands statt. In diesen Sitzungen wurden viele geschäftsmäßige und organisatorische Dinge erledigt, die Grundlage für die Arbeit in den nächsten Jahren sein werden.

So wurde **Pfarrer Hans-Jörg Dittmann zum Vorsitzenden** und **Michael Dzieia zum stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt.

Ebenso wurden die Ausschüsse, die auch für Gemeindeglieder außerhalb des Kirchenvorstands offenstehen, neu besetzt:

Bauausschuss:

Volker Brock, Hans-Jörg Dittmann, Dieter Wenzel, Hans Georg Arnold, Hans Lautner, Rolf Wannemacher

Verwaltungsausschuss:

Volker Brock, Ulrich Heil, Michael Dzieia, Thorben Witzel, Hans-Jörg Dittmann

Ausschuss für Gottesdienst, Kirchenmusik und Ökumene:

Thomas Lutz, Hans Georg Arnold, Sarah Matthäus, Sabine Lautner, Sabine Löchner, Jens Reuter, Ulrike Helfenstein, Hans-Jörg Dittmann, Burkhard Engelke

Diakonieausschuss:

Ulrike Helfenstein, Sabine Lautner, Marga Kroecker

Öffentlichkeitsausschuss:

Dieter Wenzel, Thomas Lutz, Sabine Löchner, Andrea Markgraf, Hans-Jörg Dittmann

Vertretung in der Dekanatsynode:

Ulrich Heil, Philipp Hack als Delegierte; Hans Georg Arnold, Thomas Lutz als stellv. Delegierte

Arbeitgebervertretung für die Kindertagesstätten:

Marga Kroecker (Ruthsenbach) und Sabine Löchner (Sonnenblume)

Arheilger-Gemeinde-Jugendvertretung

(AGJV): Sarah Matthäus, Jens Reuter (stellv.)

IG Arheilger Vereine: Michael Dzieia

Stadtteilerunde: Hans Georg Arnold

Kerbverein: Thomas Lutz

Zu den ersten Amtshandlungen des neuen Kirchenvorstands gehörte auch, dass die abermalige Ausschreibung der vakanten Pfarrstelle 1 beschlossen wurde. Zurzeit der Abfassung dieses Berichts war das Ende der darauf folgenden Bewerbungszeit noch nicht erreicht, sodass über etwaige Bewerbungen noch nicht berichtet werden kann. Allgemein lässt sich jedoch sagen, dass es zurzeit sehr schwierig ist, vakante Pfarrstellen neu zu besetzen. Die Mehrzahl der Ausschreibungen ist wiederholt im Amtsblatt der EKHN zu finden.

Bei der Renovierung des Pfarrhauses in der Messeler Straße kam es zu Verzögerungen, sodass die Maßnahmen aufgrund der aktuellen Planungen erst Ende Februar 2022 beendet sein werden.

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis zu den Weihnachtsgottesdiensten

In der Auferstehungskirche

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Gottesdienste an Heilig Abend sowie an den Weihnachtsfeiertagen nach der gewohnten Ordnung anbieten können. Die genauen Zeiten können Sie der Gottesdienstübersicht in der Mitte dieses Heftes entnehmen.

Da wir zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht wissen konnten, welche Rahmenvorgaben für die Anzahl der Sitzplätze in der Kirche gelten werden, bitten wir Sie um Voranmeldung unter gemeindearbeiten.church-events.de. Sie können auch spontan und unangemeldet vorbeikommen, müssen dann jedoch damit rechnen, dass Sie am Eingang abgewiesen werden, wenn wir keine weiteren Personen mehr einlassen dürfen. Dies würden wir gern vermeiden.

Thomas Lutz



Fortsetzung:

Einen großen Schrecken stellte ein Wasserschaden dar, durch den im Juli sowohl der Keller des Pfarrhauses, als auch die Kellerräume des Gemeindehauses teilweise bis zu 1,6 Metern unter Wasser standen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Heizungsanlagen des Pfarr- und die des Gemeindehauses in Mitleidenschaft gezogen, sodass diese erneuert werden mussten.

Aufgrund neuer Empfehlungen des Krisenstabs der EKHN konnten im Oktober die Coronaauflagen sowohl für die Gottesdienste (wir berichteten in der Arheilger Post am 21.10.), als auch für das Gemeindehaus angepasst und gelockert werden.

Thomas Lutz

Café plus+

Das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde

Am 29. September konnte nach den langen Monaten der Corona-Einschränkungen ein Café plus+ im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde stattfinden. Die Veranstaltung war gut besucht. Neben den Begegnungen und Gesprächen an den Tischen bei Kaffee und Kuchen wurden fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten. Schon im Vorfeld fanden während der fairen Woche mehrere Verkaufsaktionen statt, so dass insgesamt ein guter Umsatz erzielt werden konnte. Ebenso konnten selbstgenähte Taschen und Schürzen erworben werden. Der Erlös für Selbstgenähtes sowie die Spenden für Kaffee und Kuchen kamen der Aktion Brot für die Welt zugute.

Unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ wird am 1. Advent die 63. Aktion Brot für die Welt mit einem zentralen Gottesdienst eröffnet.

Neben der Corona-Pandemie ist der Klimawandel die Herausforderung unserer Tage. Er betrifft alle – jedoch nicht alle gleichermaßen. Unter seinen Folgen leiden besonders stark die Menschen im Globalen Süden. Die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser, – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Re-

gionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Simbabwe, Kambodscha, Sambia, Bolivien und in zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden.

Leider haben die coronabedingten Einschränkungen dazu geführt, dass Spenden und Kollekten zurückgegangen sind. Dabei ist gerade die Corona-Pandemie eine globale Herausforderung, die nur in grenzüberschreitender Solidarität bewältigt werden kann. Brot für die Welt setzt sich gemeinsam mit seinen Projektpartnern in aller Welt dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Impfstoffen, Tests und Medikamenten erhalten. Die Pandemie kann auch bei uns langfristig nur eingedämmt werden, wenn weltweit geimpft wird.

Das nächste Café plus+ ist für Mittwoch, 1. Dezember, von 15:00 – 18:00 Uhr geplant. Es wird in adventlicher Atmosphäre mit Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Messeler Str. 31, stattfinden.

Auf Ihren Besuch freut sich das Café plus+ Team
Christa Röglin und Angelika Bärenz

Angebote der Kirchenmusik



Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 51 – 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheiligen.de, www.musik-arheiligen.de

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr

Leitung: Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheiligen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr

Leitung: Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache

Leitung: Burkhard Engelke

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache

Leitung: Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 20:00 – 22:00 Uhr

Leitung: Stefan Herberth

Tel. 0151 – 55 62 26 13

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr

Kirsten Kunze

Tel. 0 61 51 – 71 65 69

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr

Elisabeth Hafermann

Tel. 0 61 51 – 37 16 99

**Näheres zu Chorproben und Einzelunterricht in Pandemiezeiten
erfahren Sie von den jeweiligen Chor- oder Gruppenleitern!**



CVJM Ferienspiele

Der CVJM Arheilgen veranstaltete in Kooperation mit den beiden evangelischen Kirchengemeinden Arheilgens in der letzten Ferienwoche Ferienspiele für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Programm wurde von den jungen Mitarbeitenden unter der Leitung von Tobias Buss und Tom Schroeder vorbereitet und durchgeführt. Unter dem diesjährigen Motto „Gott – Der Herr der vier Elemente“ konnten die Kinder Einiges über Gott und seine Weggefährten erfahren. Neben lebendig nachgespielten Szenen konnte Thorben die Dreieinigkeit mit Hilfe von frisch eingetroffenem Trockeneis sehr anschaulich darstellen. Nicht nur die Kinder waren hiervon sehr erstaunt. An drei Tagen wurden sportliche, künstlerische und naturnahe Workshops angeboten. Bei Gruppenspielen wie Brennball oder „Kotzendes Känguru“ hatten alle viel Spaß und konnten sich verausgaben. Am Mittwoch stand ein Ausflug zum Spielplatz am Elsee (welcher ei-

gentlich gar kein See ist) auf dem Programm. Das Team um Laura versorgte uns die Woche über mit leckerem, frisch gekochtem Essen. Zum Abschluss der Ferienspiele durfte das traditionelle „Mr. X“ Spiel durch ganz Arheilgen nicht fehlen. Dieser wurde schließlich am nördlichsten Zipfel Arheilgens von drei der vier Gruppen gefangen. Mit dem gemeinsamen Grillnachmittag mit den Eltern endeten die Ferienspiele wie immer bei bestem Wetter.

Ein herzliches Dankeschön gilt den jungen Mitarbeitenden und allen, die zum erfolgreichen Gelingen der Ferienspiele beigetragen haben, sowie den Spendern von Lebensmitteln und finanziellen Mitteln. Wir planen auch im nächsten Jahr wieder in der letzten Ferienwoche Ferienspiele anzubieten.

Tom Schroeder

Jahreshauptversammlung des CVJM Arheilgen

Am 4. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des CVJM Arheilgen im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt. Die Versammlung war mit 18 Mitgliedern gut besucht. In ihrem Rechenschaftsbericht über das zurückliegende Jahr berichtete die erste Vorsitzende Lea Gunkel von einem trotz Corona erfolgreichen Ablauf. Die Ferienspiele im Sommer waren ausgebucht. Der CVJM führte die Vater- Kind-Kanutour und eine Ferienwoche für Jungschar-Teilnehmer durch. Dass die Jugendarbeit im CVJM Arheilgen erfolgreich ist, kann man auch daran sehen, dass sowohl im Bundesverband als auch in der Kreisvertretung Jugendliche des CVJM vertreten sind. CVJM-Sekretär Tobias Buss berichtete von regem Besuch der Gruppenstunden. Die Volleyballabteilung verzeichnete eine in Anbetracht der Pandemie noch zufriedenstellende Entwicklung der einzelnen Mannschaften. Der Kassenwartin wurde durch die Kassenprüfer eine einwandfreie, sorgfältige Kassenfüh-

rung bescheinigt. In den einzelnen Gruppen des Vereins (C³, Hausbibelkreis, Tu-Was-Gruppe) wurde erfolgreich gearbeitet und die Teilnehmerzahl konstant gehalten. Auf Antrag wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

Danach erfolgten die Wahlen des neuen Vorstands. Als neuer erster Vorsitzender wurde Tom Schroeder gewählt. Frank Sennhenn wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt. Manfred Neuf als Schriftführer und Jutta Schaub als Sportwartin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenwartin Leonie Todorow gab ihr Amt ab, als Nachfolger wurde Mattias Pöpl gewählt. Als Beisitzer wurden Thomas Görlich, Saskia Sennhenn und Selina Tauschmann gewählt. Karlheinz Wesp würdigte das Engagement aller Beteiligten, insbesondere das hohe Engagement der Jugendlichen sei hervorzuheben und lasse den Verein mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM (außer während der Schulferien)

Montag 20:00 – 22:00 Uhr Hauskreis für Erwachsene; Info: W. Theiß, Tel. 37 64 64
 Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr Tu-was-Gruppe
 Freitag ab 18:00 Uhr C³ für Jugendliche & junge Erwachsene

Weitere Infos unter:

www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

Vorsitzender Tom Schroeder: tomschroeder@cvjm-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss: tobiasbuss511@web.de



CVJM Vater-Kind-Aktivwochenende in der Natur

Gefördert durch die Hermann-Schlegel-Stiftung

Am zweiten Wochenende im September veranstaltete der CVJM Arheilgen in Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde ein Vater-Kind-Wochenende. Einige Väter verbrachten gemeinsam mit ihren Kindern ein Wochenende in einem ehemaligen Forsthaus bei Biebertal, mitten im Wald in der Nähe der Lahn. Nach dem Ankommen aller Teilnehmenden begann das Wochenende mit gemeinsamem Grillen und anschließenden Spielen zum Kennenlernen.

Am Samstag fuhren wir an die Lahn. An der Kanustation in Lollar begannen wir flussabwärts zu paddeln. Bei idealem Paddelwetter konnte man auf dem Weg nach Gießen links und rechts der Lahn so einiges beobachten. Unterwegs wurde ein Picknick auf dem Wasser veranstaltet, bei dem sich alle Paddelnden stärken konnten. Neben einer Bootsruksche gab es unterwegs einige Stromschnellen. Zurück am Forsthaus gab es für die Kinder und Jugendlichen und ihre Väter zahlreiche Möglichkeiten zur gemeinsamen Beschäftigung. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer klang der Abend aus.

Am Sonntag stand für den größten Teil der Gruppe ein Ausflug in den Gießener Kletterwald auf dem Programm. Auf verschiedenen Parcours mit jeweils angegebenen Schwierigkeitsgraden konnte individuell von Baum zu Baum geklettert sowie teil-

weise über längere Seilrutschen gefahren werden. Ein kleinerer Teil der Gruppe unternahm spontan eine Wanderung auf den, nicht nur bei Wanderern bekannten, Dünsberg. Die professionelle Verpflegung am gesamten Wochenende wurde von allen Teilnehmenden sehr gelobt. Trotz teilweise regnerischem Wetter konnte das komplette Programm incl. dem Essen unter Pavillons an der frischen Luft durchgeführt werden. Bei der abschließenden Feedbackrunde wurde ausdrücklich gewünscht, dass das Vater-Kind-Wochenende auch im nächsten Jahr wieder organisiert werden soll, gerne auch eine Übernachtung länger.

Bereits zum 15. Mal konnte ein Wochenende für Väter und Kinder angeboten werden. Väter haben hier die Möglichkeit ein Wochenende gemeinsam mit ihren Kindern zu verbringen und das Verhältnis zu ihnen zu stärken. Im Namen der Kreuzkirchengemeinde und des CVJM Arheilgen möchten wir uns bei der Hermann-Schlegel-Stiftung herzlich für die finanzielle Unterstützung des Projektes im Rahmen unserer Kirchenvorsteher- und Männerarbeit bedanken.

Tom Schroeder



Bild: Laura Sommer

CVJM Camping & Kanu Wochenende

In Nordhessen

Der CVJM Arheilgen hat in Kooperation mit der Auferstehungsgemeinde und der Kreuzkirchengemeinde in diesem Jahr wieder ein Camping & Kanu Wochenende angeboten. Acht junge Leute waren am dritten Wochenende im September gemeinsam in Nordhessen. Am Freitag fuhren wir gemeinsam zum Campingplatz Fuldaschleife. Nach dem Aufbau wurde gemeinsam gegrillt. Am Samstag fuhren wir mit dem Zug nach Melsungen. Nach einer ausführlichen Bootseinweisung starteten wir flussabwärts in Richtung Guxhagen. Zu Beginn der Tour schleusten wir uns an der schönen Bartenwetterbrücke vorbei. Bei sonnigem Wetter paddelten wir zurück zum Campingplatz. Am Nachmittag haben wir gemeinsam gegrillt. Mit Gruppenspielen klang der Tag aus.

Am Abend gab es ein gemütliches Lagerfeuer. Am Sonntag bauten wir nach dem Frühstück gemeinsam ab und begaben uns auf den Heimweg. Wir hatten ein schönes Wochenende mit guter Gemeinschaft und freuen uns auf die nächste gemeinsame Freizeit.

Tom Schroeder

Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Öffnungszeiten der Bücherei

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 09:30 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 bis 18:00 Uhr

Letzter Tag der Ausleihe vor den Weihnachtsferien ist Mittwoch, der 22. Dezember.

Erster Tag der Ausleihe im neuen Jahr ist Mittwoch, der 5. Januar 2022.

Spieleabende

Unter Einhaltung der **2G-Regeln** finden in der Bücherei wieder Spieleabende statt.

Termine: 9.12.2021, 13.1. und 17.2.2022.

Beginn jeweils 19:30 Uhr.

Leseabende

Donnerstag, 16. Dezember, 18:00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Das Büchereiteam liest Gedichte und Geschichten rund um die Weihnachtszeit.

Christine Günther und Maria Erzgräber spielen weihnachtliche Weisen auf der Geige. Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal statt.

Donnerstag, 10. Februar, 19:30 Uhr

Autorenlesung im Gemeindesaal

Iris Wolff, eine in Siebenbürgen geborene Schriftstellerin, liest aus ihrem 2020 erschienen Roman „Die Unschärfe der Welt“. Dieser Roman wurde mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet.

Iris Wolff erzählt darin die bewegte Geschichte einer Familie vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks.

– Anzeige –

Zentrum Gesundheit und Entspannung
Recreation Lounge

Entspannung
Entschleunigung
Entschlackung
Harmonisierung des Körperumfeldes

www.wolke7arheiligen.info

64291 Darmstadt, Jungfernstr. 29 Tel.: 06151-376559; Mail: christhowell@web.de

Der Kirchenvorstand informiert ...

Kreuzkirchengemeinde

Am 7. September hatte der neugewählte Kirchenvorstand der Kreuzkirche seine erste Vorstandssitzung. Die konstituierende Sitzung fand wieder in der Kirche in Präsenz statt. Zu Beginn der Sitzung haben die neuen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sich kurz kennengelernt. Danach gab es von Pfarrerin Barbara Themel einen kurzen Überblick über die Kirchenvorstandsarbeit einschließlich der Vorstellung der Ausschüsse, wobei zu den üblichen Ausschüssen die Öffentlichkeitsarbeit dazu gekommen ist.

Zuerst wurden Mitglieder zur Dekanatsynode und zum Diakonieausschuss gewählt. Zur Dekanatsynode gehören nun Christine Günther und Stefan Drizhal. Mit der Stellvertretung betraut wurden Ulrike Härter und Renate Flath.

Zum Diakonieausschuss gehören wieder Manuela Anton und in Stellvertretung Petra Reuke-Demant.

In den Kindergartenausschuss wurden Bettina Lommel und Petra Reuke-Demant gewählt.

Der Bauausschuss wird wieder vertreten durch Wolfgang Trautmann, Stefan Drizhal und neu mit Anke Fähnrich.

Der Finanzausschuss, Liturgieausschuss und die Öffentlichkeitsarbeit wurden von neuen und alten KV-Mitgliedern besetzt.

In der Sitzung am 28. Oktober wurde Christine Günther zur neuen Vorsitzenden gewählt und Pfarrerin Barbara Themel zu Stellvertretung bestimmt.

Der KV hat für die anstehenden Gottesdienste, in denen große Besuchendenzahlen erwartet werden, beschlossen, die „2-G-Regel“ einzuführen. Dies betrifft insbesondere die Gottesdienste an Heilig Abend.

Manuela Anton





Alles Halloween oder was?

Konfirmanden gestalten Reformationsgottesdienst

„Der Kirchenvorstand war besorgt. Was war nur aus dem Reformationstag geworden? Alle redeten nur noch von Halloween“. Mit diesen Worten eröffneten die Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem Anspiel den Gottesdienst zum Reformationstag. Luther selbst musste wiederkommen, um zu erklären, was am 31. Oktober vor 500 Jahren in Wittenberg geschah. Witzig und informativ brachten die Jugendlichen das Geschehen rund um die Anfänge der evangelischen Kirche in Erinnerung. Dazu hatten sie sich auf einer Freizeit Anfang Oktober selbst ein Bild machen können. In

Eisenach besuchten sie die Wartburg, auf der sich Martin Luther nach seinem Auftritt beim Reichstag 1521 versteckt hielt und während dieser Zeit die Bibel ins Deutsche übersetzte. Zwei Tage verbrachten die Jungen und Mädchen in der Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“, wo sie mehr über Luthers Wirken erfuhren.

Zurück aus Thüringen entstand die Idee, das, was man erlebt und erfahren hatte, miteinander in einem Gottesdienst in Szene zu setzen.

Barbara Themel

Geprägt von gegenseitigem Respekt

Kindertagesstätte der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde erhält erneut Gütesiegel

„**E**inen guten Start ins Leben wünschen sich alle Familien für ihre Kinder.“ Dies sagte Pfarrerin Barbara Themel im Gottesdienst anlässlich der Verleihung des Gütesiegels an die Kindertagesstätte der Kreuzkirchengemeinde in Arheilgen, die dieses nun zum zweiten Mal erhielt. Dass viele Eltern diese Kita bewusst für ihr Kind auswählten, zeige, dass dies hier offensichtlich gelinge und Werte gelebt würden. Dazu zählen Nächstenliebe, Frieden und Teilen, so Barbara Themel, die die Welt der Kinder mit dem Reich Gottes verglich. Eltern und Kinder fühlten sich hier wertgeschätzt. Sie lobte das Team rund um Leiterin Sigrid Breidert, das „viel zusätzliche Arbeit im laufenden Betrieb“ für die Prüfung auf sich genommen habe. Die Kita zeichne sich besonders durch ihre Offenheit gegenüber den Kindern, unter den Erziehenden, gegenüber Eltern, Kirchengemeinde und Sozialraum aus, ebenso für neue Entwicklungen und Veränderungen. Durch das Siegel werde die Kita noch „sichtbarer, selbstbewusster und sprachfähiger“. Dass „jede Erzieherin jedes Kind kennt“, hob Leiterin Sigrid Breidert hervor.

Die Kita der Kreuzkirchengemeinde bietet Platz für 75 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Es sind dort zehn pädagogische Fachkräfte und vier Hauswirtschaftskräfte beschäftigt. Die Kita beteiligt sich seit 2010 an der Qualitätsentwicklung nach

dem System „Qualitätsfacetten“ in der EKHN und wurde 2015 zum ersten Mal mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA) prämiert Einrichtungen, die in ihrer religions- und sozialpädagogischen Arbeit eine besondere Qualität gewährleisten. Besonders im Blick sind hier das evangelische Profil und die Fachlichkeit.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Übergabe des Gütesiegels an die Kita der Kreuzkirchengemeinde nicht schon im vorigen Jahr durch den Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), Dr. Volker Jung, erfolgen. Jetzt konnte die Feierstunde in der Kreuzkirchengemeinde nachgeholt werden. Sabine Herrenbrück, Leiterin des Zentrums Bildung der EKHN, die das Gütesiegel überreichte, lobte die Kita, die den Prozess der Zertifizierung unter Corona-Bedingungen durchgeführt habe. Sechs Interviews einer Gutachterin musste sich die Kita unterziehen.

„**Gerade in einer** schwierigen Zeit ist es wichtig, dass die Kita so gut funktioniert“, sagte auch Roberta Donath, Referentin für Qualitätsentwicklung für Kitas in der EKHN. „Sie haben eine außerordentlich wichtige Arbeit geleistet.“ Zu jeder Zeit stünden hier

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung:

„die Kinder im Mittelpunkt“, die Arbeit in der Kita sei von „gegenseitigem Respekt geprägt“. Das Kita-Team sei „auf dem neuesten Stand der Pädagogik“ und beteilige sich an Studien. „Die Qualitätsentwicklung hat die Einrichtung professioneller gemacht“, sagte Roberta Donath, die das „stabile, offene und engagierte Team“ lobte.

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung würdigte per Videogruß das große Engagement der Mitarbeitenden in der Einrichtung, die sich neben den Herausforderungen des regulären Betriebes in Zeiten der Corona-Pandemie zusätzlich einer umfassenden Qualitätskontrolle gestellt hätten. Dies zeige „wie verlässlich, gut und qualitativ die Kita arbeitet. Qualität wird von vielen geschätzt, nicht zuletzt von den Eltern.“

Die Kita der Kreuzkirchengemeinde ist eine von 23 Einrichtungen in der EKHN, die das Gütesiegel führen. In Darmstadt sind es außer der Kita der Kreuzkirchengemeinde die Kita der Thomasgemeinde, die 2011 als erste das Gütesiegel im Dekanat Darmstadt-Stadt erhielt und jetzt wieder kurz vor der Rezertifizierung steht, und die Kita „Arche Noah“ der Philippus-Kirchengemeinde in Kranichstein, die 2012 erstmals ausgezeichnet wurde und ebenfalls jetzt wieder neu zertifiziert werden soll.

Rebekka Keller

Vorweihnachtszeit in der Kreuzkirche

Wer in den nächsten Wochen montags ab 16 Uhr in die Kreuzkirche kommt, der wird sich wiederfinden inmitten eifriger vorweihnachtlicher Krippenspielproben, hört leise Hirtengespräche oder lauscht klarem Engelsgesang. Manchmal kann man auch Kinder lachen hören, weil die Stimmübungen zu Probenbeginn einen sehr großen Unterhaltungswert haben.



In der Kreuzkirchengemeinde wurden die ‚Arheilger Krippenspiele‘ in den letzten Jahren zu einer wunderschönen Tradition, die dem Heiligen Abend jedes Jahr eine ganz besondere Festlichkeit verleihen. Verantwortlich dafür ist Kirchenmusiker Ulrich Pietsch, der die Kreuzkirchengemeinde schon seit Jahren auf vielfältige Weise bereichert. **Mit viel Liebe** und Ideenreichtum schreibt Ulrich Pietsch einzigartige Weihnachts- und Krippenspiele für Kinder und Jugendliche, die durch individuelle Texte und abwechslungsreiche Kompositionen jeden Heiligabend immer wieder zu einem ganz besonderen Abend werden lassen.

Mittlerweile sind die Arheilger Krippenspiele auch über die heimatliche Kreuzkirchengemeinde hinaus bekannt und veröffentlicht worden. Die Evangelische Jugend in Sachsen hat im Bereich Spiel- und Theaterpädagogik ein Sonderheft ‚Formate in Corona-Zeiten‘ herausgebracht, in dem Spieltexte aus der Gemeinde für die Gemeinde entstanden sind. Darin wurde ‚Das Sechste Arheilger Krippenspiel‘ von Ulrich Pietsch veröffentlicht. Diese Veröffentlichung entspricht einer angemessenen und schönen Würdigung seiner unermüdlichen Arbeit als auch seinem Engagement für die Kirchenmusik.

*Das Krippenspielteam
der Kreuzkirchengemeinde*

Advents- und Weihnachtszeit in der Kreuzkirche

Adventsbasar

Am Samstag, dem 27. November ab 14:00 Uhr, wird im Rahmen eines gemütlichen Kaffeetrinkens der Adventsbasar der Kreuzkirche eröffnet werden. Wie in den vergangenen Jahren werden verschiedene Handarbeiten, Gebackenes und Eingemachtes und andere handgefertigte Waren angeboten. Wer noch mit einer Kuchenspende beitragen möchte, ist dazu herzlich eingeladen und möge das bitte im Büro anmelden (Tel. 37 11 90).

Das gemeinsame Verweilen bei Kaffee und Kuchen wird der 2G-Regel unterliegen. Bitte daher die Impfzeugnisse mitbringen, wir müssen am Eingang kontrollieren! Sollte die Corona-Situation sich nochmals ändern und andere Regeln erfordern, wird das in der Arheilger Post und auf der Internetseite www.kreuzkirche-arheilgen.de kurzfristig bekanntgegeben. Der Basarkreis freut sich über zahlreiche Besucher.

Lebendiger Adventskalender

Nach der Coronapause soll er dieses Jahr wieder stattfinden: der Lebendige Adventskalender. Jeden Abend in der Regel um 18.00 Uhr öffnet sich ein Türchen. Wir empfangen andere, um uns miteinander auf Weihnachten einzustimmen. Lieder, Musik, Geschichten, Nachdenkliches oder auch Lustiges vor der Haustür. Jeweils vor einem ge-

schmückten Fenster sind der gestalterischen Freiheit keine Grenzen gesetzt. 20 – 25 Minuten jeden Abend gibt es ein Treffen, bei dem jeder und jede willkommen ist. Einfach mal vorbeischaun. Termin und Ort finden sich auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes oder jede Woche in der Arheilger Post.

Trio Col Legno

Was passiert, wenn sich drei Musiker:innen kennen und nach den Einschränkungen der Coronazeit so richtig Lust haben auf Musik und Konzerte? Richtig, sie gründen ein Trio und begeistern die interessierte Konzertwelt. Und so geschah es: Eine Querflötistin (Nina Schrader-Groschup), ein Klarinettist (Michael Schönfelder) und eine Fagottistin (Nicole Krüger) hatten genug vom Üben in Einzelräumen und verbanden ihre Freundschaft und die Freude an der Musik miteinander. Was kam dabei heraus? Unvergessliche Konzertabende im Raum Südhessen. Plus eine Menge Spaß an der Freude. Und natürlich ein neuer Name in der Konzertlandschaft: Trio Col Legno, was so viel heißt wie: Trio mit Holz, ein Hinweis darauf, dass dieses Trio „nur“ aus Holzblasinstrumenten besteht.

Hören können Sie das Trio Col Legno am 3. Dezember um 18 Uhr im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders in der Kreuzkirchengemeinde. Sie spielen sowohl Bearbei-

Advents- und Weihnachtszeit in der Kreuzkirche

tungen von bekannten Komponisten wie Ludwig van Beethoven und Gabriel Fauré als auch unbekanntere Perlen der Literatur für Holzbläsertrio, beispielsweise von Francois-René Gebauer und Ignaz Pleyel.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei – um eine Spende zugunsten der Musiker wird herzlich gebeten. Bitte beachten Sie die 3-G Regel.

Weihnachtsbaum gesucht

Die Kreuzkirche sucht für ihre Weihnachtsgottesdienste einen schönen Nadelbaum. Wer in seinem Garten eine Tanne oder Fichte von 4–5 m Größe hat und diese gerne entfernt haben möchte, darf sich gerne melden. Hausmeister Klein kommt zu Ihnen nach Hause, fällt den Baum und transportiert ihn ab. Am Heiligen Abend wird er dann geschmückt bei uns im Gottesdienst zu bewundern sein. Kontaktadresse: Ulrich Klein, Tel.: 0176 23202276

Das Diakonische Werk bittet um Spenden

Die Diakonie unserer evangelischen Kirche steht vielen Menschen bei, die auf Hilfe angewiesen sind: in Altenheimen und Sozialstationen, in Krankenhäusern und Beratungsstellen, in Behinderteneinrichtungen, in der Drogen-, Obdachlosen- und Flücht-

lingshilfe und in vielen Einzelfällen. Dafür bittet das Diakonische Werk um Ihre Spende. Für die Mitglieder der Kreuzkirchengemeinde ist dieser Ausgabe des Gemeindebriefs ein vorbereiteter Überweisungsschein beigelegt.

„Krippenbummel“

Am Sonntag nach Neujahr (2. Januar) sind in Darmstadt die Kirchen am Nachmittag geöffnet und laden zum „Krippenbummel“ ein. Das ist eine Gelegenheit zum Kennenlernen anderer Gemeinden und zum Gespräch mit Menschen, die sich dort engagieren. Auch die Kreuzkirche wird von 15 bis 17 Uhr für „Krippen-Bummler“ geöffnet sein. Sie können dort die ausdrucksvollen Krippenfiguren betrachten, die der Künstler Hermann Pohl aus Kassel geschaffen hat. Familie Pietsch wird weihnachtliche Instrumentalstücke spielen. Bringen Sie Ihren Besuch mit! Und stärken Sie sich bei Kaffee, Tee und Gebäck für den Weg zur nächsten Station. Für die Beachtung der Corona-Regeln ist gesorgt.

Dezember 2021 bis Februar 2022



A = Auferstehungsgemeinde • K = Kreuzkirchengemeinde

Tag	Zeit	Wer	Was
So, 28. Nov.	10:00	A	Prädikantin Lautner
1. Advent	10:00	K	für große und kleine Leute, Pfarrerin Themel und Team
So, 5. Dez.	10:00	A	mit Abendmahl, Prädikant Lutz
2. Advent	10:00	K	Prädikantin Roese
So, 12. Dez.	10:00	A	Pfarrer Wille-Boysen
3. Advent	10:00	K	*Familiengottesdienst, Pfarrerin Themel mit Kindertagesstätte
So, 19. Dez.	10:00	A	mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann
4. Advent	10:00	K	Pfarrerin Themel
	16:00	K	Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
Fr, 24. Dez.	15:00	A	Krippenspiel mit Kindern, Pfarrer Dittmann
Heiligabend	16:00	K	*Krippenspiel, Pfrn. Themel und Krippenspielkinder
	16:30	A	Weihnachtsspiel mit Teamern/Konfirmanden, Pfarrer Dittmann
	18:00	K	*Christvesper, Pfarrerin Themel
	18:00	A	Christvesper, Prädikantin Grünewaldt
	22:00	A	Christmette mit Abendmahl, Prädikant Lutz
	23:00	K	Christmette mit Harfenmusik, Prädikantin Dittmar
Sa, 25. Dez.	10:00	AK	in der Kreuzkirche, Pfarrerin Themel
1. Weihnachtstag			
So, 26. Dez.	10:00	AK	in der Auferstehungskirche mit Kantorei, Pfarrer Wille-Boysen
2. Weihnachtstag			

*Bei gekennzeichneten Gottesdiensten Einlass nur für Geimpfte oder Genesene mit Nachweis (Ausweis und Impfbescheinigung) sowie ungeimpfte Kinder unter 12 Jahren. Wer aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann (Nachweis), kann sich durch einen negativen Coronatest ausweisen und Einlass erhalten.

Tag	Zeit	Wer	Was
Fr, 31. Dez. Silvester	18:00	A K	zum Altjahrsabend mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann zum Altjahrsabend, Pfarrerin Themel
Sa, 1. Jan. Neujahr	11:00	AK	Neujahrsandacht in der Auferstehungskirche, Lektorin Löchner
So, 2. Jan.	10:00	AK	in der Kreuzkirche, Pfarrerin Themel
So, 9. Jan.	10:00 10:00	A K	Prädikant Lutz Pfarrerin Themel
So, 16. Jan.	10:00 10:00	A K	mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann *Gottesdienst mit Neujahrsempfang, Pfarrerin Themel
So, 23. Jan.	10:00 10:00	A K	Pfarrer Wille-Boysen Pfarrerin Themel
Do, 27. Jan.	15:30	K	Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 30. Jan.	10:00 10:00	A K	mit Abendmahl, Pfarrer Dittmann Prädikantin Dittmar
So, 6. Feb.	10:00 10:00	A K	Pfarrer Dittmann Pfarrerin Themel
So, 13. Feb.	10:00 10:00	A K	mit Abendmahl, Prädikantin Lautner Pfarrerin Themel
So, 20. Feb.	10:00 10:00	A K	Lektorin Löchner Pfarrerin Themel
Do, 24. Feb.	15:30	K	Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 27. Feb.	10:00 10:00	A K	Pfarrer Wille-Boysen Prädikant Fritz-Knötzele
Fr, 4. März	18:00	AK HG	Weltgebetstag-Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Weltgebetstag-Team

Die Gottesdienste in Corona-Zeiten sind zurzeit noch zahlenmäßig eingeschränkt. Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Medizinische FFP2-Masken oder OP-Masken sind zu tragen. Sitzplätze sind gekennzeichnet. Gesungen werden darf zurzeit nur mit Maske.

Zu den Gottesdiensten in der Auferstehungskirche bitte online anmelden unter gemeindearheilgen.church-events.de oder telefonisch unter 37 16 22. Dort erfahren Sie auch die aktuellen Bestimmungen aufgrund der Pandemie.



Wenn nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin ...

Lektoren- und Prädikantendienst in unseren Gemeinden

Als Lektorin habe ich mich ausbilden lassen, weil ich auch gerne Prädikantin werden möchte. Die Lektorenausbildung ist seit einigen Jahren der erste Schritt dazu. Lektoren halten eigenständig Gottesdienste, verwenden dazu aber keine eigene Predigt, sondern eignen sich eine sogenannte „Lesepredigt“ an. Die Gemeinde erkennt wahrscheinlich keinen Unterschied, zumindest dann, wenn das „Sich-zu-eigen-Machen“ einer Predigt gut gelingt. Momentan befinde ich mich in der Ausbildung zur Prädikantin. Hier lernen wir, eigenständige Predigten zu verfassen, zu taufen und das Abendmahl einzusetzen. Sehr viele Menschen in und außerhalb der Gemeinde haben mir Mut gemacht, diese Ausbildung zu beginnen. Sie denken, dass ich hier eine Gabe habe.

Mir gefällt an dieser Aufgabe, dass sie ganz anders ist als meine Arbeit in der chemischen Industrie. Dort habe ich als Naturwissenschaftlerin zwar auch sehr viel mit Menschen zu tun, aber tiefe persönliche Begegnung ist sehr selten. Ich freue mich, dass ich in meinem Dienst in der Gemeinde Menschen begegnen und sie manchmal auch im Glauben begleiten kann.



„Steckbrief“

Sabine Löchner

- Chemikerin
- 52 Jahre alt
- Seit 2020 Lektorin

Schwierig finde ich, in der Vorbereitung zu erkennen, was für die Besucher des Gottesdienstes die „richtige Botschaft“ ist. Hier versuche ich, auf den heiligen Geist zu hören und hoffe, dass das gelingt. Denn ich finde es wichtig, dass ich nicht meine Gedanken und Ideen weitergebe, sondern dass Menschen im Gottesdienst das hören und mitnehmen können, was Gott ihnen sagen möchte.

Sabine Löchner

Offene Türen

Gedanken zur Jahreslosung 2022 von Kirchenpräsident Volker Jung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach unbeschwertem Leben: Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt zu werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

In der Bibel erzählt das Johannesevangelium das Leben von Jesus in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie

suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler“ wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben. Von diesem Leben geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr



Pastor Víctor Ocampo 1930 – 2021

Mit ihm fing alles an



Don Victor zusammen mit Jorge Alberto Gutierrez Chávez und Marta Padilla, der Leiterin der Vorschule.
Fotos (von 2016): Christina und Wolfgang Trautmann

In seinem Brief vom 23. Januar 1989 beschrieb Pastor Víctor Ocampo seine Gemeinde, die Emanuelgemeinde in Ciudad Sandino in Nicaragua. Er berichtete vom Gemeindeleben und von den Plänen, wie die Finanzierung der bereits existierenden Vorschule gesichert werden könnte. Kurz darauf ergab sich für ihn die Möglichkeit, sich einer 8-köpfigen Delegation aus Ciudad Sandino anzuschließen, die im Sommer des gleichen Jahres Darmstadt besuchte. Er wurde von der Kreuzkirchengemeinde eingeladen, konnte mit Darmstädter Politikern sprechen und hielt in der Kreuzkirche eine Predigt, die von Brigitte Wechsler-Albrecht übersetzt wurde.

Die Kreuzkirchengemeinde war Ende der 80er Jahre noch auf der Suche nach einer Partnerschaft mit dem Ziel, durch einen wechselseitigen Erfahrungsaustausch den Herausforderungen des Lebens in unterschiedlichen Ländern besser zu begegnen. Durch Vermittlung des Vereins Sandino-Partnerschaft e.V. in Darmstadt waren dabei Verbindungen zu Nicaragua entstanden. Doris von der Felsen konnte dann im folgenden Jahr im Rahmen ihrer Projektstätigkeit für den Werkhof die Emanuelgemeinde besuchen. Sie berichtete darüber in der Kreuzkirche und schlug vor, Studierende aus der Emanuelgemeinde mit einem Stipendium zu unterstützen.



Don Victor freut sich über den Fußball mit Unterschriften von Mitgliedern des Kirchenvorstands der Kreuzkirchengemeinde

Außer diesen begünstigenden Umständen war es zweifellos die beeindruckende Persönlichkeit von Pastor Victor Ocampo, die zu der noch heute andauernden Partnerschaft mit der Emanuelgemeinde geführt hat. Die Bemühungen der Gemeinde, durch eine Vorschule für 3- bis 5-jährige Kinder und durch ein Stipendienprogramm für Schülerinnen und Studentinnen, Bildung und Ausbildung von Jugendlichen in schwierigen Verhältnissen zu fördern, fanden Zustimmung in der Kreuzkirchengemeinde. Sie wurden mit einer regelmäßigen Kollekte und mit wiederkehrenden Spendenaktionen unterstützt. Der persönliche Meinungsaustausch im Briefwechsel zwi-

schen Pfarrer Helmut Moeller und Pastor Victor Ocampo vertiefte die Partnerschaft.

Anfang 2015 übergab Don Victor im Alter von inzwischen 84 Jahren das Amt des Pastors an seinen Nachfolger Jorge Alberto Gutierrez Chávez, der die Tradition der Bildungsarbeit zielstrebig weiterführte. Zwei Jahre später konnte eine zweite Vorschule am Stadtrand von Ciudad Sandino eröffnet werden. Die Stipendiatinnen berichteten über ihre Fortschritte in Schule und Universität. Don Victor blieb weiterhin aktives Gemeindeglied, bis ihn ein Schlaganfall traf, von dem er sich nur langsam und mit Mühe erholte. Die Aufzeichnung einer kurzen Predigt vom Frühjahr dieses Jahres beweist, dass sein Glaube, seine Überzeugung und sein Eintreten für die christliche Gemeinschaft ungebrochen waren. Am 6. August ist er im Alter von 90 Jahren gestorben.

Wolfgang Trautmann

Don Victor liest den Brief von Pfarrer Helmut Moeller



Eine Welt des Friedens – unsere Aufgabe

Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Als Gott die Welt geschaffen hatte, da schaute er sie an – und siehe, sie war sehr gut. Und er gab uns Menschen den Auftrag, sie zu bebauen und zu bewahren, denn sie sollte eine Welt des Friedens sein. Was können wir tun, damit sie es endlich wird?

Die Ältesten unter uns haben im Kindesalter die Schrecken des Weltkriegs miterlebt. Die Bombennächte in den Luftschutzkellern, den Hunger, das Elend. Als der Krieg dann verloren war und die Städte in Trümmern lagen, hörte man wiederum den Ruf: „Nie wieder Krieg!“ Aber mit dem Wiederaufbau und dem Wirtschaftswunder vergaß man das. Es wurde wieder aufgerüstet, es folgten neue Kriege und neues Elend. Gerade ist in Afghanistan ein weiterer, jahrzehntelanger Krieg im Chaos zu Ende gegangen.

In Arheilgen begannen die gemeinsamen Friedensgebete von Katholiken und Evangelischen nach den Flugzeug-Attentaten am 11. September 2001 in New York. Dieses Schreckensereignis jährte sich kürzlich zum zwanzigsten Mal. Ist die Welt seitdem friedlicher geworden? Sind Friedensgebete vergeblich?

Nein, sie sind es nicht, sie haben 1989 die Mauer in Berlin zum Einsturz gebracht. Das ermutigt uns, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind am 16. Dezember, am 20. Januar und am 17. Februar – wie immer um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

Hans-Werner Lawrenz

– Anzeige –

HÖRAKUSTIK GUNKEL

Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.



Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimmschwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister
Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 27 87 967



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März
2022



Zukunftsplan: Hoffnung

Unter diesem Motto wurde die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2022 von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen An-

fang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs, mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Kon-

flikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V*

In Arheilgen laden Frauen aus der Heilig Geist Gemeinde, der Kreuzkirchengemeinde und der Auferstehungsgemeinde am 4. März um 18:00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Auferstehungskirche ein.

Am Donnerstag, 17. Februar, findet um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Messeler Str. 31, ein Informationsabend statt, wo wir uns neben landestypischenm Essen über Land und Leute informieren, fair gehandelte Produkte kennen lernen und uns mit Liedern auf den Gottesdienst einstimmen.

Sowohl zum Info-Abend als auch zum Gottesdienst, sind Frauen, Männer und Jugendliche gleichermaßen eingeladen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Christa Röglin

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)

In der Sitzung am 13. September der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Darmstadt wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gewählt wurden: Pfarrerin Ulrike Hofmann vom Ev. Dekanat Darmstadt als 1. Vorsitzende, Pfarrer Stefan Schäfer vom Katholischen Dekanat Darmstadt als stellvertretender Vorsitzender und Evangelos Kyprianidis von der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde und Maximilian Bühler von der Ev.-Methodistischen Kirche.

Der bisherige Vorsitzende Bernd Lülsdorf (2012 bis 2021) wurde mit einer großen

Laudatio verabschiedet. Ihm sei es zu verdanken, dass die ACK in Darmstadt in den letzten Jahren öffentlich präsent war und sich bei vielen Aktionen beteiligte. Unter seiner Leitung seien viele Projekte gewachsen und hätten Ausstrahlungskraft in die Öffentlichkeit bekommen. Er verstand es außerdem den Gedanken der Ökumene weiterzutragen, sodass auch im Gedenkjahr der Reformation die Veranstaltungen auf der Basis eines breiten Bündnisses der christlichen Konfessionen stattfinden konnten.

Ulrike Hofmann

Grillen mit Eltern im Gemeindegarten

Endlich konnten wir uns wieder traditionell zum Grillen treffen. Alle Pfadfinder und Wölflinge kamen um 16 Uhr in die Gemeinde, um die Tische zu stellen, das Feuer anzuzünden und das Buffet vorzubereiten. Damit keine Langeweile aufkam, wurden viele Spiele gespielt. Um 18 Uhr kamen die ersten Eltern und wie immer war noch nicht genügend Glut im Grill.

Nach einem gemeinsamen großen Anfangskreis mit Lied, wurde erstmal ordentlich Salat gegessen, bis auch endlich jeder eine Wurst oder Fleisch haben konnte. Danach zeigten wir 300 Bilder aus dem vergangenen Jahr von unseren Pfadfinderaktionen. Hauptsächlich waren diesmal die Bilder von Borkum dabei. Bis 21 Uhr war alles leer gegessen und wieder weggeräumt.

Mona



Materialreinigung und -trocknung

Nachdem auch unser Material vom Wassereinbruch im Keller betroffen war, haben wir samstags mit der Unterstützung von Eltern unser Material gewaschen, getrocknet und aussortiert, was nicht mehr zu retten war. Nun lagert es trocken und luftig, bis zu einer erneuten Kontrolle.

Mona





Mira Merlau
Römerstr. 1A
 Tel. 37 26 66 Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo - Mi: 8.30 bis 13.00 Uhr
 Do - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse
Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice

BAUERNLADEN



BENZ

Allerhand Frisches vom Land

Werner Benz
Obere Mühlstraße 91
64291 DA-Arheilgen
 Tel. 37 37 64 – Fax 39 65 784
www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 9:00-18:30 Uhr
 (November-April: 9:00-17:30 Uhr)
 Samstag 9:00-15:00 Uhr

ODENWALD APOTHEKE 4.0 

- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
 Tel. 06151 371813
 Fax 06151 371857
 E-Mail kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
 14.30 - 18.30
 Mi + Sa 8.00 - 13.00



Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Foto: 1987

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfister

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

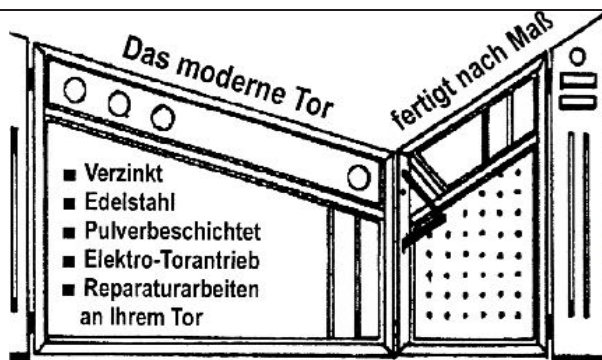
EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Wir sind für Sie da:

- Last-Minute-Reisen, Solide Urlaubsangebote
- Bewährte Schul- und Gruppenreisen
- Kreuzfahrten und Flussreisen
- Flüge und Flugreisen, Auto- und Busreisen
- Reiseversicherungen

Reisebüro Jeder VFS
Ihr Partner bei Reisen und Urlaub  Reisen

64291 DA-Arheilgen . Ettesterstr. 16 . Tel 37 50 35 . info@jeder.de
www.reisebuero-jeder.de



E. SEYDA GmbH
Röntgenstr. 17 - Darmstadt
Telefon 06151 / 37 43 50
Fax 06151 / 37 79 50
www.metallbau-seyda.de

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN 10-90

Firma Helmut Reeg

Bornstraße 43 • 64291 DA

Tel. 06151 / 37 73 57

www.hausmeisterservice-reeg.de

24 Stunden

Notfalldienst

Tel. 0171 / 3 83 19 04

**Reparaturarbeiten
Rohrreinigung
Rohrsanierung
Entrümpelung**

Service
von A-Z

**Montage- und
Demontageservice
Gartenservice
Hausmeisterservice**

Rüstungsexporte für 22,5 Milliarden Euro

Lieferungen auch an umstrittene Länder genehmigt

BERLIN (dpa). Die Bundesregierung hat in den letzten vier Jahren Rüstungsexporte im Wert von 22,5 Milliarden Euro genehmigt. Das geht aus einer Antwort des Wirtschaftsministeriums auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Sevim Dagdelen hervor. Hauptempfänger waren mit Ungarn (2,66 Milliarden Euro) und den USA (2,36 Milliarden) zwei Nato-Staaten.

Unter den zehn wichtigsten Abnehmerstaaten der deutschen Rüstungsindustrie sind aber auch mehrere Länder, die weder der Nato noch der Europäischen Union angehören – unter anderen Algerien (2,0 Milliarden), Ägypten (1,88 Milliarden) und Katar (0,72 Milliarden). Besonders umstritten sind die Ausfuhren nach Ägypten, weil der Regierung des arabischen Landes nicht nur

Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden, sondern sie auch in die Konflikte im Jemen und in Libyen verwickelt ist.

Die Zahlen gelten für den Zeitraum von der Konstituierung des Bundestags am 24. Oktober 2017 bis zum 8. August 2021. In diesen Zeitraum fällt das Rekordjahr 2019, in dem die Regierung aus Union und SPD Rüstungsexporte für 8,02 Milliarden Euro genehmigt hatte. Für die vorhergehende Legislaturperiode gibt es keine genaue Vergleichszahl. In der gesamten Ära von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) seit Ende 2005 summieren sich die genehmigten Ausfuhren auf mehr als 85 Milliarden Euro. Das geht aus den Exportberichten der Regierung hervor.

Darmstädter Echo vom 30. August 2021

Demokratie in der Kirche wagen

Synodaler Weg der Katholiken

FRANKFURT (dpa). Die deutschen Katholiken haben die zweite Synodalversammlung ihres Reformprozesses mit „klaren Richtungsentscheidungen“ abgeschlossen. Er sei „unglaublich berührt“, weil bei dem dreitägigen Treffen des Synodalen Wegs so viel geschafft worden sei, sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing. Eine Panne gab es am Schluss: Die Ver-

sammlung musste vorzeitig beendet werden, weil zu wenige Mitglieder anwesend waren und das Gremium dadurch nicht mehr beschlussfähig war. Eine Reihe von Mitgliedern war vorzeitig abgereist, unter ihnen mehrere Bischöfe.

Gleichzeitig äußerte sich Bätzing hochzufrieden: „Es sind Texte debattiert worden,

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

die nicht nur Texte sind, sondern in Wort gefasste Träume, wie wir die Kirche in Deutschland verändern wollen: eine Kirche, die partizipativ, geschlechtergerecht und mit den Menschen auf dem Weg ist.“ Nach den Vorstellungen der Synodalversammlung soll die Kirche demokratischer struktu-

riert werden, so sollen Gläubige ein Mitspracherecht bei der Ernennung von Bischöfen bekommen. Ob das so kommt, ist allerdings unklar, denn am Ende kann nichts ohne eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Bischöfe beschlossen werden.

Darmstädter Echo vom 4. Oktober 2021

Friedensaufruf vom Chefankläger von 1945

Benjamin Ferencz war Chefankläger bei den Nürnberger Prozessen 1945–1949 nach dem Zweiten Weltkrieg. Jetzt drängt er die internationale Politik zur Abrüstung. „Wir geben zu viel Geld aus, um Menschen zu töten“, sagte er einem Nachrichtendienst. „Es sollte besser dafür verwendet werden, allen Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.“ Der 101-jährige US-amerikanische Jurist ungarisch-rumänischer Abstammung verweist auf das globale Zerstörungspotential: „Wir

haben nicht mehr viel Zeit, denn der nächste große Krieg könnte uns alle umbringen.“ Er fordert, den Menschenrechten überall auf der Welt Geltung zu verschaffen. Der unter seiner Mitwirkung entstandene Internationale Strafgerichtshof in Den Haag, der im Jahr 2002 seine Tätigkeit aufnahm, sei ein Schritt in die richtige Richtung gewesen. Seitdem dürften sich Massenmörder nicht mehr so sicher fühlen wie zuvor.

Publik-Forum vom 8. Oktober 2021

Friedensappell an die Kirchen der Welt

Die Kirchen sollen mutig vorangehen und ihr Bekenntnis zum gerechten Frieden bekräftigen. Das fordern Margot Käßmann, Konstantin Wecker und viele andere Erstunterzeichner eines Appells der seit 40 Jahren bestehenden Aktion „Ohne Rüstung Leben“. Dieser Aufruf richtet sich an den Öku-

menischen Rat der Kirchen (ÖRK), dem weltweit 350 Mitgliedskirchen angeschlossen sind und der seine Vollversammlung im Jahr 2022 erstmals in Deutschland abhält – in Karlsruhe vom 31. August bis 8. September. Bei seiner Gründungsversammlung 1948 in

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Amsterdam hatte der Ökumenische Rat der Kirchen bekundet: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“ 1975 rief er in Nairobi die Kirchen auf, ihre Bereitschaft zu betonen, ohne den Schutz von Waffen zu leben und auf Abrüstung zu drängen. 1983 in Vancouver begann der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Die letzte Vollversammlung 2013 in Busan

(Südkorea) richtete schließlich mit einer Erklärung „Über den Weg des gerechten Friedens“ konkrete Empfehlungen an die Kirchen und an die Politik – etwa zur Gewaltlosigkeit, zur Abschaffung aller Atomwaffen, zur Beschränkung von Rüstungsexporten und zur Umverteilung der Rüstungsgelder in Konfliktverhütung und humanitäre Hilfe.

*Ohne Rüstung Leben –
„Informationen“ Nr. 178 / 2021–4*

Transparenz für die Klimawende – in Neuseeland

Zur **Klimawende** gehört, dass Investoren keine Projekte mehr finanzieren, die besonders viel Kohlendioxid ausstoßen. In Neuseeland soll ein Gesetz genau dies bewirken – durch Transparenz. Große Unternehmen wie Banken, Versicherungen und Börsenhändler werden ab 2022 verpflichtet, die Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäfte of-

fenzulegen. So soll sichtbar werden, wie viel Geld in klimaschädliche Projekte fließt – und von wem. Die Geldgeber sollen daran erkennen, ob sie mit ihrem Geld der Umwelt schaden oder nützen. Außerdem müssen die Unternehmen erklären, wie sie mit den Risiken des Klimawandels umgehen wollen.

DIE ZEIT vom 7. Oktober 2021

Weltkirchenrat: Impfstoffmangel in südlichen Ländern

Der **Ökumenische Rat** der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, hat die ungleiche Verteilung von Corona-Impfstoffen verurteilt. Der ÖRK-Generalsekretär Ioan Sauca forderte in Berlin dazu auf, für mehr Impfgerechtigkeit zu sorgen. Bei einer ÖRK-Konferenz zur Rolle der Kirchen im Gesundheitswesen betonte Sauca die Rolle von Religions-

führen bei der Bekämpfung der Pandemie. Sie könnten das Vertrauen in Impfstoffe stärken. „Es ist unsere Pflicht, öffentlich gegen Misstrauen vorzugehen und davon zu überzeugen, dass die Impfstoffe ein Mittel zur Beendigung der Pandemie sind“, sagte er.

*Evangelische Sonntags-Zeitung
vom 24. Oktober 2021*

EP:Wenner

ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen:
Planung, Montage, Service –
Elektrohaushaltsgeräte mit
Einbauservice – Multimedia –
PC & Netzwerkservice – Telefon-
anlagen – Türsprechanlagen
Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151-37 22 22, Fax 06151-37 01 77
E-Mail: epwenner@t-online.de

TechniSat **LIEBHERR**
LOEWE.  **Miele**

Windhaus

SEIT 1910
GmbH

...macht Küchenträume wahr.

Küchenkauf
ist Vertrauenssache.
Nutzen Sie unser Können
und unsere Erfahrungen.

Es lohnt sich!

Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 182
Tel.: 06151 / 37 13 26
Fax: 06151 / 37 13 99
www.windhaus-kuechen.de

PHILIPP SEIT 1924 STEIN GÜTERNAHVERKEHR BAGGERBETRIEB

Philipp Stein
Röntgenstraße 19
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 16 27 - Fax 37 16 37
E-Mail: ph.stein@t-online.de

PFLASTERARBEITEN
PLANIERARBEITEN
ABBRUCHARBEITEN
ZISTERNENBAU
AUSHUBARBEITEN



„Wir schaffen Atmosphäre
zum Wohlfühlen“

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik

Frankfurter Landstr. 12
64291 DA-Arheilgen
Tel: 06151 372 894
info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Termine – Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75
Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel mit Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13
Am 3. Mittwoch im Monat, 10 bis 11 Uhr

Cafè plus+ – Eine-Welt-Cafè

Christa Röglin, Tel. 37 15 41
Mittwoch, 1. Dezember, 15 - 18 Uhr

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83
Am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Hauskreise

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

- Hauskreis Junge Erwachsene, Tel. 37 08 92, jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
- Hauskreis Lautner, Tel. 37 39 98, am 3. Donnerstag, 19:30 Uhr

Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 37 27 90
Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30
Am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr.

Mittwoch, 8. Dezember

Wir feiern Advent.

Mittwoch, 12. Januar

Das Poesiealbum – Wer noch eines hat, möge es bitte mitbringen.

Mittwoch, 9. Februar

Symbole der Weltreligionen.

Jugendliche

Dienstag:

- Konfi-Time, 16:00 und 17:20 Uhr

Freitag:

- Pfadfinder (12-17 J.), 17:30 Uhr,
Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kinder

Kinderkirche

jeweils **1. Sonntag im Monat**, 10:00 Uhr

Freitag:

- Pfadfinder (7- 11 J.), 16:00 Uhr,
Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Termine – Kreuzkirchengemeinde

Treffen für Ältere

Das Treffen für Ältere findet wieder statt. Jeweils am Donnerstagnachmittag von 15.00 – 16.30 Uhr treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem kurzweiligem Programm.

Donnerstag, 6. Januar, um 15.00 Uhr

Donnerstag, 3. Februar, um 15.00 Uhr

Jugendliche

Donnerstags, 16:15 Uhr

Konfirmandenunterricht, Pfarrerin Themel.

Weitere Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche – siehe Seite CVJM sowie auf den Seiten der Bücherei.

BLUMEN-ARNOLD Riva & Buhrmester KG

„Am Friedhof“

Weiterstädter Straße 26

Tel. 37 19 02 – Fax 35 10 45

Blumige Ideen für alle Anlässe:

- Schnittblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Fleurop-Service
- Grabgestaltung
- Grabpflege



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

PETER RITTER



Grabmale, Steinmetzarbeiten,
Steinfluren und -objekte
für Haus und Garten,
Individuelle, fachliche,
kompetete Beratung
und freundlicher Service.

Ständig über 100 Grabmale am Lager
von preiswert bis exklusiv.

Telefon 06151 / 37 60 71
Fax 06151 / 36 89 637
Mobil 0152 / 26 33 88 39

Weiterstädter Straße 20
64291 DA-Arheilgen

*Termine samstags bitte nach
telefonischer Vereinbarung*

Beraten und Beistand leisten

- Tag und Nacht für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
- kostenlose Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungen aller Art
auf allen Friedhöfen
- eigener Abschiedsraum

Ihre Hilfe im Trauerfall:
06151 - 37 18 76



Traser
Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Ritterstraße 13, 64291 Darmstadt-Arheilgen

www.karl-traser.de

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Sehnaz Weber

Messeler Straße 31 · Telefon: 37 16 22
buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 12 Uhr, Mi: 16 bis 18 Uhr

Pfarrbezirk Ost

Zurzeit vakant

Pfarrbezirk West

Pfarrer Hans-Jörg Dittmann

Römerstraße 30 · Telefon: 37 69 71
dittmann@auferstehungskirche-arheilgen.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Telefon: 62 76 215
mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

Küster und Hausmeister Holger Brinkmann

Telefon: 01567 8715611
kuester@auferstehungskirche-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobiasbuss511@web.de

Evang. Kindertagesstätte am Ruthsenbach

Leitung: Britta Kaczmarek
Bachstraße 11 · Telefon: 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume

Leitung: Anke Freitag
Asterweg 6 · Telefon: 2 78 11 68
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

www.auferstehungskirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt

BIC GENODEF1VBD

IBAN DE86 5089 0000 0031 0275 00

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Tanja Hofferbert

Jakob-Jung-Straße 29
Telefon: 37 11 90 · Fax: 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrerin Barbara Themel

Jakob-Jung-Straße 31
Telefon: 9 18 22 36
barbara.themel@t-online.de

Küster und Hausmeister Ulrich Klein

Telefon: 37 25 31

CVJM-Sekretär Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobiasbuss511@web.de

Evang. Kindertagesstätte

Leitung: Sigrid Breidert

Brüder-Grimm-Str. 2
Telefon: 37 20 81
Kita.Kreuzkirche.Darmstadt@ekhn.de

Gemeindebücherei

Telefon: 9 51 17 48
Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr, 16 – 18 Uhr
Do 15:30 – 18 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt

BIC GENODEF1VBD

IBAN DE43 5089 0000 0038 0015 07



2021

18:00 Uhr



2021

18:00 Uhr



1
Adventlieder-
singen am Feuer
Kreuzkirche
Jakob-Jung-Str.

2
Familie
Kasten/Krontrirs
Kalkastr. 14

3
Adventliches
Konzert
Kreuzkirche
Jakob-Jung-Str.
Nina Schader-
Groschupp
Tel. 0174
9774129

4
Familie
Jähne/Hornoff
Blütenallee 31

5
Hanna
Röhlinger
Jägertr. 62

6
Heilig Geist
Gemeinde
Zöllenstr. 3

7
Diakonie
Muckenhaus
Messler-Str.
112 a

8
Kinder-
tagesstätte
Brüder-Grimm-
Str. 2

9
19:00 Uhr
Familie Schmidt
Georg-Spengler-
Str. 20a

10
CVJM-Jugend
CVJM-Helm
Woogweg

11
Familie
Häter
Stadtweg 53

12
Familie
Kahl
Dianstr. 6

13
Familie Pleitsch
Kreuzkirche
Jakob-Jung-Str.

14
Kinderkirche
Auferstehungs-
gemeinde
Messler-Str. 31

15
Hauskreis
Diedrichs
Stadmission
Römerstr. 34

16
Lesabend
Blüthel
Jakob-Jung-
Str. 29

17
Christliche
Predfnder
Hilte der
Auferstehungs-
kirche

18
17:00 Uhr CVJM
Waldeihnacht
Güthfide,
Watersädler
Landstr. 57

19
Familie
Günther
Messler-Str. 43

20
Amatori Musicali
(Familie Seibert)
Merzelweg 5

21
16:00 Uhr
Wohngemein-
schaft Demenz
Bachstr. 1

22
Familie
Flath
Frankfurter
Landstr. 12

23
Familie
Störkel-Lang /
Familie
Konyves-Toth
Kohlwinzweg 46

24
Auferstehungskirche
15:00 Kirchengpiel
16:30 Kirchengpiel
16:00 Kirchengpiel
Auferstehungs- und
Kreuzkirche
18:00 Christvesper
22:00/23:00 Christmiele